

## **Tagesordnung**

**der 9. Sitzung des Schulausschusses am  
Dienstag, 24. Januar 2012, 18.00 Uhr,  
kleiner Sitzungssaal, Kreishaus Heinsberg, Valkenburger Straße 45**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Vorstellung der stellv. Leiterin der Janusz-Korczak-Schule
2. Erstellung eines kreisübergreifenden Schulentwicklungsplans für Berufskollegs
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen

### **Nichtöffentliche Sitzung:**

5. Besetzung einer Schulaufsichtsbeamtenstelle beim Schulamt für den Kreis Heinsberg
6. Besetzung der Stelle einer Schulleiterin/eines Schulleiters an der Gebrüder-Grimm-Schule
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen

**Erläuterungen**  
zur Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 24.01.2012

---

**Öffentliche Sitzung:**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Vorstellung der stellv. Leiterin der Janusz-Korczak-Schule**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Schulausschuss	24.01.2012

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	-
----------------------------------	---

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

An der Janusz-Korczak-Schule des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen ist nach dem Ausscheiden von Herrn Sonderschulkonrektor Wolfgang Verhaaren die Stelle des stellv. Schulleiters frei geworden. Die Bezirksregierung Köln hat diese Stelle ab dem 01.09.2011 mit Frau Ingeborg Lings besetzt. Eine förmliche Beteiligung des Schulträgers bei der Besetzung von Stellen der stellv. Schulleitungen ist gemäß Schulgesetz NRW nicht vorgesehen. Frau Ingeborg Lings wurde gebeten, sich in der Sitzung dem Schulausschuss vorzustellen.

## Erläuterungen

zur Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 24.01.2012

---

### Öffentliche Sitzung:

### Tagesordnungspunkt 2:

### Erstellung eines kreisübergreifenden Schulentwicklungsplans für Berufskollegs

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Schulausschuss	24.01.2012
Kreisausschuss	14.02.2012

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	Ca. 20.000,00 €
----------------------------------	-----------------

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3,9
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	ja
----------------------------	----

Bereits mehrfach wurde der Schulausschuss über die Thematik „Fachklassen des dualen Systems an Berufskollegs“ informiert. Zuletzt in der Schulausschusssitzung am 10.05.2011 hat die Verwaltung darüber berichtet, dass die Bezirksregierung Köln beabsichtigt, die Einrichtung verschiedener Fachklassen am Berufskolleg EST des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen zukünftig wegen zurückgehender Schülerzahlen und Unterschreitung der gesetzlichen Mindestschülerzahl nicht mehr zu genehmigen. Wie seinerzeit angekündigt, hat der Kreis Heinsberg zu dieser Thematik zunächst Gespräche mit der StädteRegion Aachen als Schulträger geführt, die später um den Kreis Düren erweitert wurden. Es bestand bei diesen Gesprächen Einvernehmen, dass aufgrund der Komplexität der kreisübergreifenden Verflechtungen im Bereich der beruflichen Ausbildung eine ausschließlich auf einen Kreis beschränkte Schulentwicklungsplanung nicht mehr zeitgemäß ist. Vereinbart wurde zu prüfen, inwieweit eine kreisübergreifende Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs in der Region realisierbar ist, wobei neben den Kreisen Heinsberg und Düren sowie der StädteRegion Aachen auch der Kreis Euskirchen mit in die Überlegungen einbezogen werden sollte. Die Verwaltung und die Schulleitungen der Berufskollegs in der Trägerschaft des Kreises Heinsberg unterstützen ausdrücklich die Erstellung eines entsprechenden Schulentwicklungsplans für die gesamte Region. Es ist der Verwaltung bekannt, dass die Kreise Düren und Euskirchen sowie die StädteRegion Aachen einer Verwirklichung einer kreisübergreifenden Schulentwicklungsplanung positiv gegenüberstehen.

Die Entwicklung im Bereich der berufsbildenden Schulen ist gegenwärtig noch von steigenden Schülerzahlen mit unterschiedlichen Verläufen im Teilzeit- und Vollzeitbereich gekennzeichnet. Zugleich vollziehen sich Verlagerungen in der Bildungsgangwahl vor dem Hintergrund von Angebot und Nachfrage im Beschäftigungssystem. Insofern bedürfen die berufsbildenden Schulstandorte einer Überprüfung ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Kapazitäten und Versorgungsstrukturen. Hierbei sind alle regionalen und lokalen Möglichkeiten wie Schuleinzugsbereiche, Bildung von Fachklassen, Bündelung im Rahmen der Schulentwicklungsplanung zu untersuchen.

Aufgrund dieser Ausgangslage wird von der Verwaltung ein Handlungsbedarf gesehen, zu überprüfen, wie die Schulstandorte in welcher Form und mit welchen Schülerzahlen in den einzelnen Bildungsgängen für die zukünftigen Herausforderungen organisiert werden können, u. a. auch um die finanziellen Ressourcen gezielter einsetzen zu können. Dies bedingt eine umfassende Analyse der gegenwärtigen wie zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der Berufskollegs im Kontext mit ihrer Versorgungsfunktion für den Kreis Heinsberg und in der überregionalen Verflechtung. Dabei ist auch zu klären, inwieweit bei zukünftig rückläufigen Schülerzahlen und fortschreitenden Anforderungen die vorhandenen Raumkapazitäten ausgelastet werden können und in welchem Umfang in den nächsten Jahren sich der Raumbedarf entwickeln wird. Auch wenn im Bereich der beruflichen Ausbildung zum Teil noch mit steigenden Schülerzahlen zu rechnen ist, kann als gesichert angesehen werden, dass längerfristig aufgrund des demografischen Wandels ein Rückgang der Schülerzahlen folgen wird. Hierauf hat sich auch die berufliche Schulentwicklungsplanung einzustellen. Zentrale Elemente eines Gutachtens sollen die Sicherung und Optimierung der Angebotsstrukturen der Berufskollegs im Kreis Heinsberg sein. Das Gutachten soll Alternativen für die zukünftige Entwicklung des berufsbildenden Schulwesens im Kreis Heinsberg und in der Region aufzeigen, um eine langfristige Planung entwickeln und umsetzen zu können. Im Rahmen der kreisweiten Schulentwicklungsplanung im Jahr 2010, die von der Projektgruppe Bildung und Region, Bonn, („biregio“) erstellt wurde, wurden die Berufskollegs lediglich summarisch und bezogen auf den Kreis Heinsberg analysiert. Eine detaillierte und differenzierte Betrachtung der Berufskollegs des Kreises Heinsberg hat – ebenfalls von der „biregio“ – zuletzt 1999 stattgefunden.

Die für die kreisübergreifende Schulentwicklungsplanung für Berufskollegs vom Kreis Heinsberg aufzubringenden Kosten werden sich auf ca. 16.600,00 € zzgl. MwSt. belaufen, sodass die Auftragsvergabe als Geschäft der laufenden Verwaltung erfolgen kann.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt dem Schulausschuss vor, dem Kreisausschuss zu empfehlen, gemeinsam mit den Kreisen Düren und Euskirchen sowie der StädteRegion Aachen die Erstellung eines kreisübergreifenden Schulentwicklungsplans für Berufskollegs anzustreben. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Abstimmungen herbeizuführen und Maßnahmen durchzuführen. Die notwendigen Gutachtenkosten in Höhe von ca. 16.600,00 € zzgl. MwSt. werden im Haushalt 2012 außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Eine Nichtbeteiligung eines genannten Partners steht der Realisierung des Vorhabens nicht entgegen.

**Erläuterungen**  
zur Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 24.01.2012

---

**Öffentliche Sitzung:**

**Tagesordnungspunkt 3:**

**Bericht der Verwaltung**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Schulausschuss	24.01.2012

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	-
----------------------------------	---

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	-
----------------------------	---

**Erläuterungen**  
zur Tagesordnung der Sitzung des Schulausschusses am 24.01.2012

---

**Öffentliche Sitzung:**

**Tagesordnungspunkt 4:**

**Anfragen**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Schulausschuss	24.01.2012

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	-
----------------------------------	---

<b>Leitbildrelevanz:</b>	3.9
--------------------------	-----

<b>Inklusionsrelevanz:</b>	-
----------------------------	---